

Recht oder Gerechtigkeit: Was schafft „Transitional Justice“?

Diskussionsveranstaltung und Präsentation des Journal für Entwicklungspolitik – JEP 3/2011

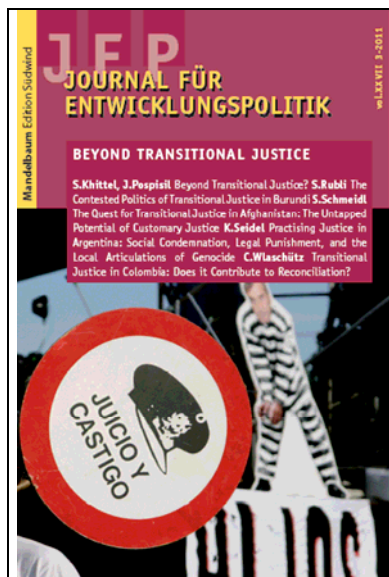
Zeit: Mittwoch, 19. Oktober 2011, 18:00 Uhr

Ort: oiip – Österreichisches Institut für Internationale Politik, Berggasse 7, 1090 Wien

Begrüßung und Moderation: Otmar Höll (oiip)

Es diskutieren: René Kuppe (Universität Wien, Journal für Entwicklungspolitik)
Stefan Khittel (oiip, Mattersburger Kreis)
Jan Pospisil (oiip)

„Transitional Justice“, übersetzt als „Übergangsjustiz“, steht für verschiedene Ansätze die darauf abzielen, die Vergangenheit gewaltförmiger Konflikte aufzuarbeiten. In den letzten Jahren haben sowohl die praktischen Anwendungen des Konzeptes als auch die wissenschaftliche Forschung darüber zugenommen. Im Rahmen der Diskussionsveranstaltung wird die Frage aufgeworfen, ob „Transitional Justice“ Gerechtigkeit erreichen kann oder ob das Internationale Völkerrecht bloß um ein juristisches Instrumentarium erweitert wird.



Journal für Entwicklungspolitik – JEP 3/2011
Beyond Transitional Justice

Schwerpunktredaktion: Stefan Khittel

Mit Beiträgen von: Stefan Khittel, Jan Pospisil, Sandra
Rubli, Susanne Schmeidl, Katja Seidel,
Christian Wlaschütz

Bezug und weitere Information:

office@mattersburgerkreis.at,

www.mattersburgerkreis.at/jep

Einzelheft: € 9.80, Jahresabonnement: € 99.80

Eine Veranstaltung von:

Mattersburger Kreis
für Entwicklungspolitik

oiip
Österreichisches Institut für
Internationale Politik